



CUMULUS

Gemeindebrief

Juni - August 2024

Ev.-luth. St. Nikolai-Gemeinde Bad Essen



Mittagstisch

Jeden
Mittwoch
12.00 - 14.00 Uhr



Im Zeichen
der Ökumene
arbeiten diese
Kirchengemeinden
bei der

**Wittlager
Mahlzeit**

Zusammen:

Kath. Marien-
Gemeinde Bad Essen
Ev.-luth. St. Nikolai-
Gemeinde Bad Essen

Ev.-luth. Johannes-der-
Täufer-Gemeinde
Linterf

Ev.-luth. Gemeinde
Bramsche

Neue Pastorin in Sicht!
Erste Nachricht auf Seite 21!

Informationen, Themen, Termine

	Seite		Seite
zum 101. CUMULUS		Besondere Veranstaltungen	13
Vorstellungsgottesdienst		Gottesdienste von Mitte Juni bis Mitte August	14
und Verabschiedung von Elisabeth Buck	2	Kirche mit Kindern	15
Auf ein Wort	3	Gruppen und Kreise	16-17
Ökumene in der Gemeinde Bad Essen	4-6	Ki Tas St. Nikolai und Springlebendig	18-19
Berichte aus der Gemeinde		Partnerschaftsbesuch in Südafrika 2025	20-21
Dank an Kirchenvorsteher*innen	7	Neue Pastorin?	21
Parkplatz am Gemeindehaus	7	Aus der Nachbarschaft – Barkhausen-Rabber	22-23
(Jubiläum-) Konfirmation 2024	8-9	Taufen, Trauungen, Bestattungen, Geburtstag	24-25
Osterfest	10-11	Adressen	26
Himmelfahrt	12	Kirchenkreis Bramsche: Altenseelsorge	27-28



Der 101. „CUMULUS“...

Liebe Leserinnen und Leser, der Gottesdienst am letzten Sonntag im April war in erster Linie der Vorstellung unserer Konfirmand*innen gewidmet, bot aber zugleich den Anlass, die 100. Ausgabe des Cumulus zu würdigen. Thematisch ließ sich beides gut zusammenbringen: Für die Jugendlichen bedeutete die anstehende Konfirmation einen ersten Schritt in das Erwachsensein und zugleich einen ersten Abschied von der Kindheit.



Wir suchen einen Menschen...

...der ab 2025 die Gestaltung des CUMULUS übernimmt. 6 x im Jahr eine interessante Ausgabe zu layouten, ist eine Herausforderung, aber auch eine sinngebende Aufgabe.

Wenn Du (etwas) Erfahrung mit einem Layoutprogramm hast und dazu eine spannende Aufgabe in einem Redaktionsteam suchst, bis Du richtig bei uns.

Das Redaktionsteam wird Dich geduldig und detailliert in die Aufgaben einführen und Dir gestalterischen Freigaben geben.

Melde Dich einfach bei uns:

Christof Schoon: Tel.: (05472) 815 88 80
mobil: 0176 685 70 920

Eckhard Eilers: Tel.: (05472) 8152974
mobil: 0152 04 260 2488

Auch für die Cumulus-Redaktion war das Jubiläum zugleich ein Abschied. Über 17 Jahre hat Elisabeth Buck Zeit und Kraft aufgewendet, um einen guten Gemeindebrief zu erstellen. Man möge unser Pathos entschuldigen, aber in gewisser Weise lässt Elisabeth ein „Kind“ in die Selbständigkeit gehen. Nicht umsonst sagt man sprichwörtlich, „etwas aus der Taufe heben“, auch wenn man sich auf eine Sache bezieht. Zusammen mit Eckhard Eilers hat sie den Cumulus in seiner jetzigen Form entwickelt und einen Großteil ihrer Freizeit in seinen Dienst gestellt.



Für Eckhard und mich, Christof Schoon, hinterlässt Elisabeth große Fußstapfen, die nur schwer auszufüllen sind; das haben wir schon bei der Redaktionsarbeit für diese Ausgabe gemerkt. Wir freuen uns, wenn Elisabeth vielleicht hin und wieder unseren Cumulus betreut – mit Abstand – so wie man es mit erwachsenen Kindern eben macht.

Christof Schoon, Titelfbild: Eckhard Eilers

Wir suchen Menschen...

...die ab sofort in der Redaktion des CUMULUS mitarbeiten möchten.

Wenn Du Lust und vielleicht auch schon Vorkenntnisse im Schreiben von Berichten und Vorankündigen hast und/oder außerdem Erfahrungen im Bereich Fotografie und Internetrecherche hast und dazu eine spannende Aufgabe in einem Redaktionsteam suchst, bis Du richtig bei uns.

Wir sind derzeit ein kleines Team und hätten gerne noch mehr Vielfalt und Kreativität in unserer Runde.

Melde Dich einfach bei uns:

Christof Schoon: Tel.: (05472) 815 88 80
mobil: 0176 685 70 920

Eckhard Eilers: Tel.: (05472) 8152974
mobil: 0152 04 260 248



Liebe Leserin,
lieber Leser!

„Früher war alles besser“, ja, viele denken und seufzen so. Ich manchmal auch. Dann sehnt man sich das Frühere zurück – und denkt dabei natürlich nur an das Gute. Es ist so menschlich. Schon die Israeliten, just gerade der elenden Sklaverei in Ägypten entronnen, maulen Mose an: lass uns in Ruhe, wir wollen lieber Sklaven in Ägypten sein, als eine unbestimmte Zukunft jenseits des Schilfmeers erleben.

*Es ist so menschlich, so verständlich
und zugleich: so falsch.*

*Lieber im Stasi-Staat,
als in der herausfordernden Freiheit,
DDR-Nostalgie.*

Lieber in der Kirche der riesigen Zahlen von Gottesdienstbesuchern, Kindern und Jugendlichen, als in einer spürbar kleiner und (langsam) ärmer werdenden Kirche. Aber eine andere ist gegenwärtig gar nicht in Sicht. Wir werden Diasporakirche und können von unsern Partnern in den Minderheitskirchen dabei Vieles lernen.

Lieber zurück, als nach vorn – war alles so bequem (war es das wirklich?) Nostalgie.

Mose sagt zu seinen Leuten
(im Wochenspruch für Juni 24)

**„Fürchtet euch nicht,
steht fest und seht zu,
was für ein Heil der Herr
heute an euch tun wird.“**

**„Steht fest auf dem Weg
in eine Zukunft,
die Gott uns heute schenkt.
...die Zukunft ist sein Land...“**

(Klaus Peter Hertzsch, Gesangbuch Nr. 395,3).

Augen auf und heute auf Gott sehen. Was er Wunderbares an uns tut. Was für ein Heil: Jesus Christus, für uns gestorben und auferstanden. Für ein Leben in Liebe, Vergebung, Treue, Glück und Frieden. Auch in einer schönen Gemeinschaft in unseren Gemeinden. Und nicht zuletzt: der Sommer, den wir im langen Winter so ersehnt hatten. Den schenkt Gott noch obendrauf!

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sommer !

Hartmut Giesecke von Bergh
Hartmut Giesecke von Bergh, PiR

Respektvolle Kommunikation

Gremientreffen vom 17. April 2024



Am 17. April fand das diesjährige ökumenische Gremientreffen der fünf ökumenisch verbundenen Kirchen Bad Essens im Sozialraum des Deutschen Roten Kreuzes in Wittlage statt. Helmut Schnitker begrüßte als Sprecher des Ökumenischen Arbeitskreises die hauptamtlich

und ehrenamtlich Tätigen in den verschiedenen Kirchenvorständen, im Pfarrgemeinderat und im Ökumenischen Arbeitskreis und bedankte sich für die gemeinsame Arbeit im vergangenen Jahr.

Christ sein in Bad Essen

Der Arbeitskreis Ökumene

Im Arbeitskreis Ökumene treffen sich Mitglieder der fünf Kirchen in Bad Essen: die katholischen Kirchengemeinde St. Marien, die evangelisch-lutherischen Gemeinden Bad Essen, Barkhausen-Rabber und Lintorf sowie die Dreieinigkeitsgemeinde Rabber SELK.

Der Arbeitskreis sieht seine Aufgabe darin, die Kommunikation der Kirchen untereinander zu fördern und dabei das Verbindende des christlichen Glaubens zu entdecken. Die Treffen finden ca. viermal im Jahr statt.

Folgende Veranstaltungen werden regelmäßig in ökumenischer Zusammenarbeit angeboten:

- Wöchentlich stattfindende Wittlager Mahlzeit in Zusammenarbeit mit dem DRK
- Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag auf dem Gelände der katholischen Kirche

- Ökumenisches Sommerfest an der Solearena
- Ökumenischer plattdeutscher Gottesdienst zum Historischen Markt in Bad Essen
- Ökumenischer Lebendiger Adventskalender
- Verteilung des Friedenslichtes aus Bethlehem am 3. Advent
- Besuch der Sternsinger in den Kirchen
- Gremientreffen der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter der Kirchen, Informationsaustausch über aktuelle Fragen und Arbeitsgebiete der Gemeinden
- monatliche Marktandacht in der St. Nikolai-Kirche
- monatliche Führung beim kleinen ökumenischen Pilgerweg
- jährliche Fahrten zu Gotteshäusern, Klöstern oder Bildungseinrichtungen
- Weltgebetstag



Ziel und Sinn dieses Treffens war die respektvolle Kommunikation untereinander, der Abbau von Vorurteilen und die Entwicklung von Ideen und Konzepten für eine lebendige Kirche auf der Grundlage der Charta Oecumenica.

Angesprochen wurde die „**Wittlager Mahlzeit**“, das gemeinsame Projekt der Ökumene zusammen mit dem DRK. Jeden Mittwoch werden Essensausgaben für mehr als 100 Personen angeboten. Gemeinsame Ereignisse sind die **Ökumenischen Gottesdienste wie Pfingstmontag in der katholischen Kirche, der Gottesdienst zum Historischen Markt und der Gottesdienst an der Solearena**. Diese Veranstaltung steht in diesem Jahr unter der Leitung von Superintendent Reitmayer von der SELK. Das Motto lautet „Mutig und stark“.

Jeden ersten Samstag im Monat wird seit fünf

Jahren ein „**Kleiner Besinnlicher Pilgerweg**“ angeboten. In Zusammenarbeit mit der Tourist-Info der Gemeinde Bad Essen gibt es hierzu eine Broschüre, die inzwischen aufgrund der starken Nachfrage in dritter Auflage erscheint.

Der Abend fand in einer lockeren Atmosphäre statt: Marie Pieck, die Gemeindefereferentin der katholischen Kirche sorgte für die musikalische Begleitung, Josef Stallmann aus der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber hielt eine kleine Andacht. Das Küchenteam des DRK hatte ein Abendessen zubereitet, danach hielt Pastor Henning Harde aus Lintorf einen sehr informativen Vortrag über die neuesten Sinus-Milieustudien und ihre Bedeutung für die Kirchen. Hierüber wird separat berichtet (siehe Seite 6).

Helmut Schnitker

Ökumenischer Kalender Gemeinde Bad Essen
in Zusammenarbeit der Ev.-luth. Gemeinden Bad Essen, Barkhausen-Rabber, Lintorf, der Kath. Kirchengemeinde Bad Essen und der SELK Rabber



Regelmäßige Veranstaltungen			
1. Montag im Monat	07.00 Uhr	Morgenlob der Männer mit Frühstück	Kirche St. Marien Bad Essen
1. Dienstag im Monat	10.00 Uhr	Ökumenischer Lesekreis	Ev. Gemeindehaus Bad Essen
jeden 2. Montag im Monat	15.30 - 17.00 Uhr	Kleine Fische, Ökumenische Eltern-Kind-Gruppe (Kinder bis 6. J.)	Kath. Pfarrheim Bad Essen
jeder Mittwoch	12.00 - 14.00 Uhr	Wittlager Mahlzeit	DRK-Zentrum Wittlage
1. Mittwoch im Monat	09.00 Uhr	Frauenfrühstück	Gemeindehaus Marienkirche Rabber
1. Donnerstag im Monat	17.00 Uhr	Musikalische Andacht	St. Nikolai-Kirche Bad Essen
3. Freitag im Monat	15.00 Uhr	Ökumenischen Spiel- und Gesprächskreis	Ev. Gemeindehaus Bad Essen
3. Freitag im Monat	19.00 Uhr	Jugendvespaa - Jugendgottesdienst	Gemeindehaus Joh. der Täufer Lintorf
1. Samstag im Monat	10.30 Uhr	Kleiner besinnlicher Pilgerweg	ab Kirche St. Marien Bad Essen
4. Samstag im Monat	20.00 Uhr	Ökumenischer Abendgottesdienst	Michaeliskapelle Wimmer

Adressen	
Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai Bad Essen	Nikolaistraße 16
Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber	An der Pfarre 15
Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde Joh. d. Täufer Lintorf	Alte Poststraße 2
Gemeindehaus SELK-Rabber	Hauptstraße 30
Gemeindehaus kath St. Marien-Gemeinde Bad Essen	Lindenstraße 65

Ökumene mal anders

Infotainment zu sozialen Milieus

Der Ökumene-Arbeitskreis hatte u.a. die Leitungsgremien der fünf Gemeinden (die drei Landeskirchlichen Gemeinden – Bad Essen, Barkhausen-Rabber, Lintorf, die SELK und die römisch-katholische Kirchengemeinde Bad Essen) eingeladen ins Gebäude des DRK in Wittlage.

Die neuen Gremien sollten sich kennenlernen und Gemeinschaft bei einem guten Essen haben. Nach dem Essen wollte man sich über unsere Gesellschaft informieren – wie ticken unsere Mitbürger und damit auch die Mitglieder der Kirchengemeinden? Zunächst lauschten wir auf die auferbauenden Worte einer Andacht und genossen die Erbsensuppe.

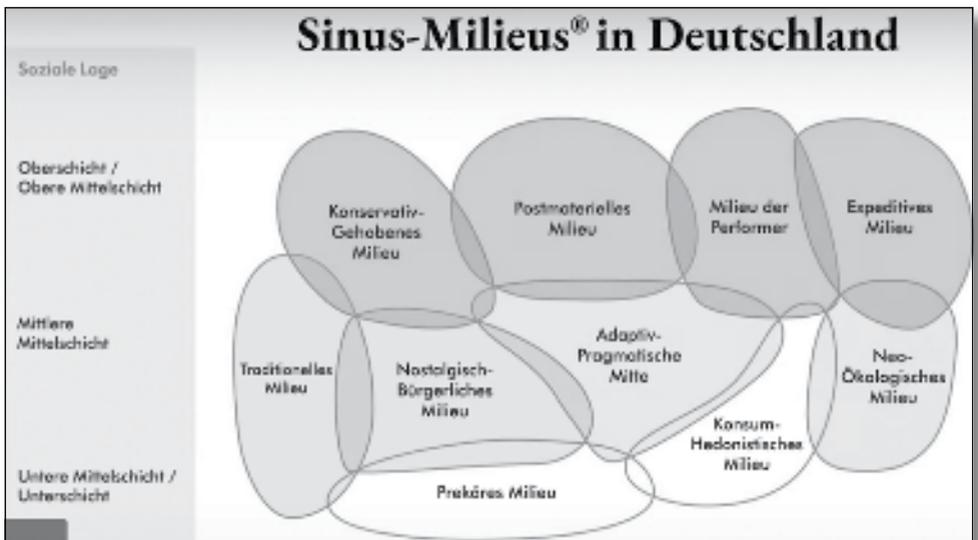
Dann hielt Herr Pastor Harde, der u.a. in Baden Milieuberater war, einen multimedialen Vortrag über ein Gesellschaftsmodell, welches sich aus unterschiedlichen Milieus zusammensetzt. Soziale Milieus sind Gruppen Gleichgesinnter, die einen ähnlichen Lebensstil präferieren. Sie haben ein ähnliches Welt- und Werteverständnis und prägen einen ähnlichen Lebensstil. Denn bei aller Individualität sehnt sich der Mensch

doch nach Vergemeinschaftung. Er ist nicht der einsame Wolf, sondern ein Beziehungswesen, der mit anderen kommuniziert und sich erst dadurch wohlfühlt.

Herr Harde stellte uns vor Augen, dass zwei Menschen, trotz des gleichen Alters, einer ähnlichen Bildung und eines guten Einkommens (sogenannte soziodemografische Zwillinge) ganz andere Werte und Lebensweise an den Tag legen. Auf diese Weise wurden Dieter Bohlen und Angela Merkel verglichen. Beide leben in unterschiedlichen Welten und doch in der gleichen Gesellschaft. Der Vortrag vermittelte eine soziologische Brille, um die Wirklichkeit differenziert wahrnehmen zu können.

Anhand von Personas (fiktive typische Vertreter) und Werbefilmen wurde das Sinus Gesellschaftsmodell (<https://www.sinus-institut.de/media-center/videos/sinus-milieus-einfach-erklart>) nahegebracht. Anschließend haben wir über die Bedeutung von Zielgruppen für unsere Kirchengemeinden gesprochen. So endete ein rundum gelungener Abend.

Pastor Henning Harde



Quelle: <https://www.sinus-institut.de/media-center/videos/sinus-milieus-einfach-erklart>

Regionalbischof Selter: Glückwünsche und Dank zur KV-Wahl

*Sehr geehrte, liebe neue
und wiedergewählte KV-Mitglieder!*

Zu Ihrer Wahl gratuliere ich Ihnen sehr herzlich und wünsche Ihnen einen wunderbaren Einführungsgottesdienst. Ich bin dankbar und beeindruckt, dass und wie Sie sich für Ihre Gemeinde vor Ort und damit zugleich für kirchliches Leben in unserer Gesellschaft insgesamt einsetzen. Auch die Tatsache, dass so viele junge Persönlichkeiten in Kirchenvorstände gewählt wurden, finde ich beglückend.

Selbstverständlich ist das alles gar nicht. Denn unsere Kirche muss sich auch mit der Schuld auseinandersetzen, die der Missbrauch von Schutzbefohlenen in ihren Räumen bedeutet. Wir stehen vor Herausforderungen wie dem Rückgang an Mitgliedern, Mitarbeitenden und Finanzen. Umso dankbarer bin ich für alle, die weiterhin zu unserer Kirche stehen und sich in ihr engagieren.

Und ich bin sicher, dass es sich weiterhin lohnt, dass dieses Engagement Erfahrungs- und Beziehungsreichtum mit sich bringt. Denn das Evangelium von Jesus Christus will zu den



Menschen! Dazu mit Wort, Tat und vielen guten Ideen einen Beitrag zu leisten, bleibt unser Auftrag. Dass Sie dabei mitmachen, finde ich super. Und ich wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen dazu!

Mein großer Dank und Segenswünsche gelten auch all denen, die sich jetzt nach vielen Jahren aus dem Kirchenvorstand verabschieden.

Ihr Friedrich Selter

Regionalbischof für den Sprengel Osnabrück

Neue Parkplätze am Gemeindehaus an der Nikolaistraße 16

Am Gemeindehaus Nikolaistraße 16 in Bad Essen sind neue Parkplätze entstanden, so dass sich bei Veranstaltungen die Parksituation deutlich verbessert. Die Bauarbeiten haben im Winter etwas länger gedauert als erwartet. Die Ursache lag zum einen an Sonderwünschen der Landeskirche Hannover und zum anderen an der nassen Witterung. Die Baumaßnahmen wurden bezahlt von den Nachbarfamilien Claus und Evers, denen im Gegenzug ein mit Auflagen verbundenes Wegerecht zur Erreichbarkeit ihrer Gärten eingeräumt wird.

Text/Foto: Helmut Schnitker



22 Konfirmand*innen am 5. Mai 2024



Nach dem Konfirmationsgottesdienst am 5. Mai stellten sich die neuen „Vollmitglieder“ unserer Kirchengemeinde zusammen mit Superintendent Joachim Cierpka der Kamera. *Foto: Foto-Pescht*

hintere Reihe (v.l.): Luan Dittmann, Silas Balters, Moritz Rehmet, Alessio Peter,
Jonas Niemann-Meinberg, Lenjo Kuddes

mittlere Reihe (v.l.): Vitus Plum (nicht konfirmiert), Viktoria Blumenstein, Mia Schüttenberg, Tjasse Janssen, Emil Becker, Charlotte Gravemann, Klara Höckmann, Frieda Lücke,
Sup. Joachim Cierpka

vordere Reihe (v.l.): Hanna Bexter, Neele Bührmann, Lena Bührmann, Greta Bührmann,
Joline Stiller, Eliana Singer, Emily Baars, Selina Just, Lina Kottmann

Auch das kann passieren:

Ein Konfirmand dieses Jahrgangs hat sich noch vor einigen Monaten dazu entschlossen, nicht konfirmiert zu werden. Im Kreise seiner Mitkonfirmand*innen fühlte er sich jedoch wohl, gestaltete und besuchte die Unterrichtsstunden weiterhin und nahm auch auf ausdrücklichen

Wunsch aller am Vorstellungs- und am Konfirmationsgottesdienst teil.

Sup. Cierpka überreichte ihm einen Wanderstab als symbolisches Geschenk und gab ihm Gottes Segen mit auf seinen Weg.

Die Redaktion

Eiserne Konfirmation am 5. Mai 2024



*Nach dem Gottesdienst zur Erinnerung an die Konfirmation im Jahr 1959 am 5. Mai stellen sich die „Senior-Konfirmand*innen“ zusammen mit Pastor Henning Harde der Kamera.*

Foto: Helmut Schnitker

- 4. Reihe** (v.l.): Wolfgang Mönter, Hermann Tiemann, Claus-Rüdiger Hackenberg, Dietmar Hartwich
- 3. Reihe** (v.l.): Heinrich Tiesing, Karl Langner, Horst Dieter Christoffer
- 2. Reihe** (v.l.): Pastor Henning Harde, Hans-Hermann Rohling, Heinz Wischnat, Adolf Truschkowski, Marianne Bösch geb. Lenz
- 1. Reihe** (v.l.): Johanna Lohmeyer geb. Warkus, Ingrid Döpke geb. Fürmeyer, Monika Lobitz geb. Hiese, Karin Maroke geb. Taeger, Rosemarie Podranski geb. Paulokat, Heike Stapelmann geb. Boie, Margret Balshüsemann geb. Wichern

Einladung zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation 2024

Eingeladen sind alle Konfirmanden der Jahrgänge 1964 und 1974. Die Gottesdienste zur Diamantenen und Goldenen Konfirmation finden am **1. Novemberwochenende** statt. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit zur **Begegnung bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus**. Sofern wir Adressen ermitteln konnten, schreiben wir Sie direkt an. Wenn Sie keinen Brief von uns erhalten, sind Sie gleichwohl herzlich willkommen. Eingeladen sind Sie auch, wenn Sie in unserer Kirchengemeinde wohnen und anderwärts konfirmiert wurden.

Bitte melden Sie sich unbedingt im Pfarrbüro an: (05472) 4375.

Ganz viel Ostern

„Wir alle wissen, dass wir nicht mehr werden“: Das hören wir in den letzten Jahren häufig in unserer Gemeinde. Und wer den CUMULUS aufmerksam liest und sich für Statistiken interessiert, der erkennt, dass die Zahl der Austritte aus der Kirche in jedem Jahr hoch ist.

Wir müssen zusammenrücken, um die leeren Plätze zwischen uns zu füllen, aber wir haben damit auch die Möglichkeit, anderen christlichen Gemeinschaften zu begegnen. Das wertvolle Angebot des Ökumenischen Arbeitskreises in Bad Essen trägt ganz erheblich dazu bei.



Zu Ostern hatten wir ein gemeinsames Angebot mit unserer landeskirchlichen Nachbargemeinde Barkhausen-Rabber, und so ergab es sich, dass wir „ganz viel Ostern“ feiern konnten. Wer wollte, konnte am Samstag um 22 Uhr in St. Nikolai die Osternacht begehen – siehe Seite 11. Diejenigen, die am Tag darauf ohne Probleme aus dem Bett fanden, durften sich auf den Frühgottesdienst um 6 Uhr in der Marienkirche Rabber freuen. Im Anschluss daran nahmen über 30 Personen das gemeinsame Frühstück im Gemeindehaus wahr.

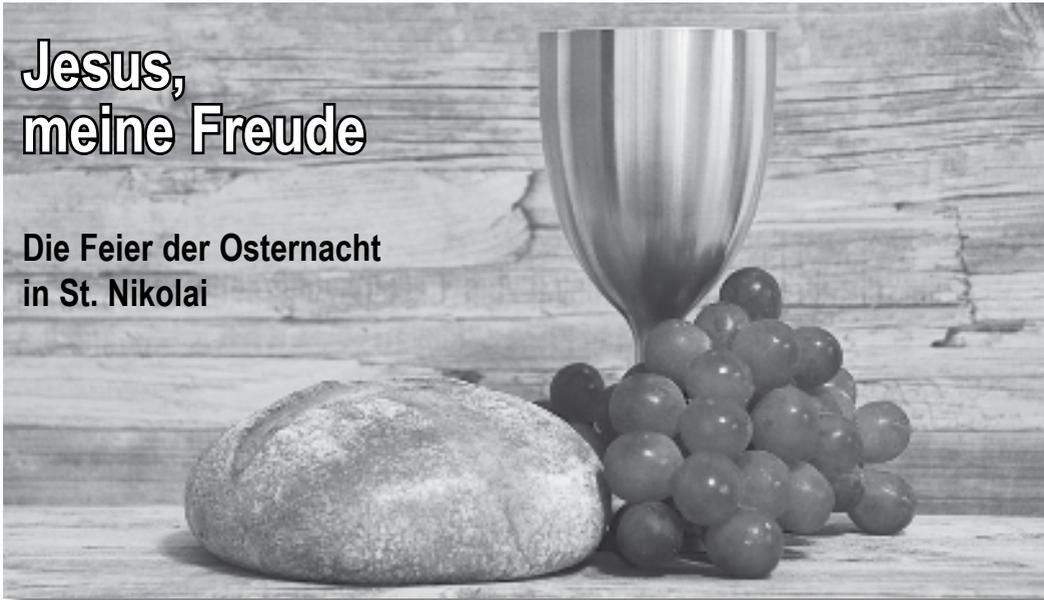
Nach einer reichhaltigen Mahlzeit gestärkt und mit etwas Sportsgeist hätte man es gut in die Kirche nach Bad Essen schaffen können, denn dort fand um 10 Uhr der österliche Festgottesdienst statt. Einen erlebenswerten Familiengottesdienst mit den „Flotten Noten“ und anschließendem Eierlikör (natürlich auch ohne Alkohol) haben diejenigen verpasst, die am Ostermontag nicht in der Katharinenkirche in Barkhausen waren.

Christof Schoon

Jesus, meine Freude

Die Feier der Osternacht in St. Nikolai

Foto: N. Schwarz © Gemeindebrief/Druckerei.de



Die Schöpfung beginnt mit der Überwindung der Dunkelheit, erst das Licht lässt Wachstum und Leben auf der Erde zu. Mit dem Verlust des Gartens Eden kommt der Unfrieden in die Welt. Daraufhin straft Gott die Menschheit mit der Sintflut. Doch die Entwicklung eines friedvollen Miteinanders danach scheidert erneut.

Mit dieser Schilderung fing die Feier der Osternacht in St. Nikolai an – in einem nur spärlich beleuchteten Raum, begleitet von Querflöte, kleinen Effektinstrumenten und dem schönen Gesang des Nikolaichores. Durch Jesus hat Gott gezeigt, dass er der Menschheit einen weiteren Neubeginn ermöglicht; Gott vergilt Unfrieden allerdings nicht mit mehr mit Zerstörung, sondern setzt der Sünde die Liebe entgegen.

Die Texte, die die Ausführenden um Pastorin Stallmann in abwechselnder Lesung vortrugen, vermittelten eindrücklich, dass es uns Menschen bis heute nicht gelungen ist, unsere Fähigkeit zur Liebe umfassend einzusetzen. Die Texte vermittelten aber auch, wie nachhaltig die Lebensgeschichte Jesu, sein Tod und das Wunder der Auferstehung wirken können. Ein gespielter Dialog der zwei Frauen, die

ungläubig am leeren Grab stehen, wurde inszeniert mit einer schrittweisen Erhellung der Kirche, denn zahlreiche Kerzen wurden in jeden Winkel des Kirchenraumes getragen.

Jesus, „das Licht der Welt“, überwindet die Dunkelheit und gestattet uns einen Neuanfang; wir müssen uns nur auf unsere Fähigkeit zur Liebe, zur Vergebung und zur Versöhnung besinnen. Darauf können wir unsere Hoffnung auf eine bessere Zukunft bauen – vor allem auf eine irdische.

Möglicherweise hat diese beeindruckende Erfahrung den größten Teil der vielen Gottesdienstbesucher dazu bewogen, an den Taufstein zu treten, den persönlichen Segen und die Worte: „Du bist getauft“ zu empfangen. Das Abendmahl in Form von Brot und Trauben, die in den Bankreihen gereicht wurden, untermauerte den Geist der Gemeinschaft und ließ manchen gewiss zuversichtlicher in den folgenden Ostag gehen.

Unser Dank gilt denen, die diesen Gottesdienst gestalten haben: den Konfirmanden, den Mitgliedern des Nikolaichores, den Vortragenden und vielen anderen.

Christof Schoon

Überraschungen zu Himmelfahrt



Zahlreiche Besucher gratulierten Martin Stindt zu seinem Dienstjubiläum.

Uns Christen gibt es, weil Jesus auferstanden und in den Himmel aufgefahren ist. Wäre er ein normaler Sterblicher gewesen, hätte man sich später möglicherweise nur an einen guten Menschen erinnert, der Liebe und Vergebung predigte. Vielleicht wäre er damit sogar zur „Legende“ geworden, aber niemals der Stifter einer Glaubensgemeinschaft.

An Himmelfahrt geht Jesus zu Gott. Für viele Menschen und nicht nur für Christen ist der Himmel ein Sehnsuchtsort: Etwas Schönes oder etwas „Wunderhaftes“ werden als „himmlisch“ bezeichnet. Das Himmlische ist unvorstellbar und spürbar zugleich. Es zeigt sich als sprichwörtliches „kleines Licht“ in schwierigen Lebenslagen – oder darin, dass Menschen sich blind

verstehen, ohne etwas verabreden zu müssen. Letzteres geschieht besonders häufig beim gemeinsamen Musizieren.

Daher ist es verständlich, dass der diesjährige Himmelfahrtstag beim Altenzentrum „Simeon und Hanna“ auch im Zeichen der (Kirchen-) Musik und des 30. Dienstjubiläums von Martin Stindt stand. Martin bereitet es immer Freude, wenn er einen Gottesdienst mit den Posaunchores, die sich unter die Besucher gemischt hatten, nacheinander aufstanden, um ein Lied anzustimmen, war die erste Überraschung gelungen.

Die zweite Überraschung ließ nicht lange auf sich warten, denn auch der Kinderchor „Flotte Noten“ hatte etwas vorbereitet, und die dritte Überraschung zeigte sich in der langen Schlange aus Gratulanten, die Martin Stindt ihre besten Wünsche aussprachen. Eine lange Schlange aus Namen ergäbe sich, wenn man all diejenigen aufzählen möchte, denen für ihren Einsatz an Himmelfahrt zu danken ist. Wir halten es kurz: Ein großes Dankeschön geht an die Mitarbeiter und Ehrenamtlichen von Simeon und Hanna, die diese schöne Veranstaltung ausgerichtet haben. Das Haus ist auch ein Ort der Begegnung, an dem man sich als Besucher willkommen fühlt. Zu danken ist darüber hinaus all jenen, die die Durchführung der heimlichen Proben ermöglichen haben.



„Die Hände zum Himmel“ – Musik verbindet!

Text/Fotos: Christof Schoon

Open-Air-Gottesdienst zum Hafenfest am 7. Juli



Am Sonntag, dem 7. Juli findet wieder ein Open-Air-Gottesdienst zum Hafenfest an der Marina statt. Wie wir wissen, spielt die Natur im christlichen Glauben eine große Rolle, das Wasser ist das wichtige Element für die Taufe und es ist davon auszugehen, dass die frühen Christen ihre Gottesdienste häufig unter freiem Himmel abgehalten haben. Eine Feier am Wasser ver-

breitet eine besondere Stimmung – vor allem bei schönem Wetter.

Die musikalische Gestaltung unseres Gottesdienstes übernehmen die vereinigten Posaenchöre der Region Bad Essen. Im Anschluss laden zahlreiche Stände zum Verweilen ein. Wir freuen uns auf schöne Momente.

Text und Foto: Christof Schoon

Café zum Guten Hirten beim 50. Historischen Markt!



Anlässlich des 50. historischen Marktes vom 23.-25. August 2024 in Bad Essen, öffnet das Café „zum guten Hirten“ im ev. luth. Gemeindehaus an der Nikolaistraße 16 wieder seine Türen.

Wir freuen uns, Sie am **Freitag und Samstag in der Zeit von 12.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag von 11.00 bis 18.00 Uhr** zu selbstgebackener Torte oder Kuchen sowie Kaffee und Tee begrüßen zu dürfen. In gemütlicher Atmosphäre können Sie entspannt abseits des turbulenten Marktreibens verweilen und eine Pause genießen. Der Erlös ist für einen guten Zweck innerhalb der Kirchengemeinde bestimmt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wer von Ihnen Lust und Zeit hat, für das Café eine Torte oder einen Kuchen zu backen, melde sich bitte bei Sandra Lange Tel.: (05472) 1740 evtl. AB oder mobil: 0171 3852621 oder bei Sandra Schoon im Pfarrbüro, Tel.: (05472) 4375.

Sandra Lange



Gottesdienste in unserer St. Nikolai-Kirche

Datum	Zeit		Predigt	Kollekte
So., 16.06.2024 3. Sonntag n. Trinitatis	10.00	Gottesdienst	P. i.R. K. Haasis	CUMULUS
So., 23.06.2024 4. Sonntag n. Trinitatis	15.00 FN	Festgottesdienst mit Gnaden- und Kronjuwelenkonfirmation	P. Henning Harde	Landeskirchliche Migrationsarbeit
So., 30.06.2024 5. Sonntag n. Trinitatis	10.00 	Gottesdienst	P. B. Boehnke	EKD – besondere gesamtkirchliche Aufgaben
Do., 04.07.2024	17.00	Musikalische Andacht zur Marktzeit in der Kirche	Kantor M. Stindt und N.N.	
So., 07.07.2024 6. Sonntag n. Trinitatis	11.00	Gemeinsamer Gottesdienst mit Barkhausen-Rabber und Lintorf zum HAFENFEST an der Marina mit vereinigten Posaunenchor	Pn. M. Stallmann	Telefonseelsorge
So., 14.07.2024 7. Sonntag n. Trinitatis	10.00	Gottesdienst	P.i.R. Milchner	Weltbibelhilfe
So., 21.07.2024 8. Sonntag n. Trinitatis	10.00	Gottesdienst	Lektor M. Strunk	Diakonie als Rettungsanker
So., 28.07.2024 9. Sonntag n. Trinitatis	10.00 	Gottesdienst	P.i.R. Giesecke von Bergh	Weltmission
Do., 01.08.2024	17.00	Musikalische Andacht zur Marktzeit in der Kirche	P.i.R. Giesecke von Bergh	
So., 04.08.2024 10. Sonntag n. Trinitatis	10.00	Gottesdienst	P.i.R. Giesecke von Bergh	Förderung des Verständnisses zw. Juden u. Christen
So., 11.08.2024 11. Sonntag n. Trinitatis	10.00 	Gottesdienst	N.N.	Diakonische Familienhilfe
So., 18.08.2024 12. Sonntag n. Trinitatis	10.00	Familiengottesdienst Begrüßung der KU 4-Kinder	Pn. M. Stallmann und Anja Clausmeyer	Arbeit mit Kindern u. Jugendlichen, KiGo

Erläuterung zu den Symbolen im Gottesdienst-Kalender:  = mit Abendmahl,  = mit Taufe(n),  = Kirchenkaffee, P-Chor = Posaunenchor, N-Chor = Nikolaichor; FN = Flotte Noten

Gottesdienste im Altenzentrum „Simeon und Hanna“, freitags um 10.30 Uhr

im Juni: 14.06., 21.06., 28.06.
im Juli: 05.07., 12.07., 19.07., 26.07.
im August: 02.08., 09.08., 16.08., 23.08.



KU8 fängt an!

Der aktuelle KU8-Jahrgang 2024/2025 beginnt demnächst: Wir haben nun die Einladungen auf den Weg gebracht. Sollten Sie keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Der Elternabend findet statt
am 19. Juni 2024 um 20 Uhr im Gemeindehaus
an der Nikolaistraße 16.

Hier werden auch Anmeldeformulare bereitliegen.
Wir heißen Sie herzlich willkommen!



Kinderkirche für Minis

Wir erleben Gottes Wort mit allen Sinnen - Wir hören, sehen, riechen, schmecken und begreifen, wie groß Gottes Geschenk ist.

Im Juni und Juli findet keine Kinderkirche für Minis statt. Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien eine schöne Ferien- und Urlaubszeit unter Gottes Segen

Wir starten wieder am

Samstag, 17.08.2024, 15 -16 Uhr in der Kirche

Samstag, 14.09.2024, 15 -17.00 Uhr

Spielplatzgottesdienst an der Katharinenkirche in Barkhausen

Anmeldung: Anja Clausmeyer:

E-Mail: anja.clausmeyer@web.de



„Willkommen an Bord unserer Kirchengemeinde“

Der regelmäßige Kindergottesdienst für KU4-Konfis und alle Kinder findet im Gemeindehaus der St. Nikolai-Gemeinde statt (Nikolaistraße 16).

Im Juni und Juli findet kein Kindergottesdienst statt. Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien eine schöne Ferien- und Urlaubszeit unter Gottes Segen.

Wir starten wieder am

Sonntag, 18.08.2024, 10-11 Uhr, St. Nikolai Kirche,

Begrüßungsgottesdienst KU4-Konfirmand*innen

Jahrgang 2024/25

Sonntag, 01.09.2024, 10-11 Uhr im Gemeindehaus

Kinder- und Jugendgruppen

TEN SING Chorprobe:

mittwochs, 19.30 Uhr, wöchentlich

TEN SING Bandprobe:

mittwochs, von 18.30 bis 20.00 Uhr; Kontakt: Diakonin Berlinicke, berlinicke@hotmail.com

Kinderkirche / Kindergottesdienst (s. Seite 15)

Kontakt: Anja Clausmeyer,

E-Mail: anja.clausmeyer@web.de, Tel.: 0151/12443939

Konfirmand*innenunterricht

KU-4-Jahrgang 2024/2025

Elternabend für den neuen KU4 Jahrgang 2024/25

Donnerstag, 13. 06. 2024, 19.00 Uhr im Gemeindehaus,
mit Pn. Monika Stallmann und Anja Clausmeyer

Begrüßungsgottesdienst der KU4 Konfirmand*innen

Sonntag, 18.08.2024, 10.00 - 11.00 Uhr in der St. Nikolai Kirche,
mit Pn. Monika Stallmann und KiGo Team

Wir heißen alle neun KU4-Konfirmand*innen und ihre Familien mit einem Begrüßungsgottesdienst
willkommen und stellen sie unter Gottes Segen.

KU4-Vorbereitungstermine mit den Eltern:

Donnerstag, 08.08.2024, 19.00 Uhr im Gemeindehaus

Mittwoch, 11.09.2024, 19.00 Uhr im Gemeindehaus

Termine Montagsgruppe

montags, 16.30 - 18.00 Uhr im Gemeindehaus: 12.08.2024 und 16.09.2024

Termine Dienstagsguppe

dienstags, 16.30 - 18.00 Uhr im Gemeindehaus: 13.08.2024 und 17.09.2024

KU-8-Jahrgang 2024/2025

**Freitag, 19.06., 20.00 Uhr: Elternabend mit Anmeldeöglichkeit im Gemeindehaus
(siehe auch Seite 15)**

Chöre

Jungbläser*innen: freitags, 17.30 Uhr

Nikolaichor: donnerstags, 18.30 Uhr, wöchentlich

Kinderchor „Flotte Noten“:

Gruppe 1 (Kinder ab 5 Jahren bis ca. 4. Klasse): freitags, 15.00 bis 16.00 Uhr

Gruppe 2 (Kinder ab 4. Klasse): freitags, 16.00 bis 17.00 Uhr

Posaunenchor: freitags, 18.00 Uhr, wöchentlich

Kontakt für alle Chöre: Martin Stindt, Tel. 4392

Hinweis

Alle Veranstaltungen finden im Gemeindehaus, Nikolaistraße 16, statt.

Weitere Informationen über die Gruppen und Kreise erhalten Sie auch im Pfarrbüro, Tel. 4375.



www.blauer-engel.de

- aus 100% recyceltem Papier
- umweltfreundlich hergestellt
- emissionsfrei gedruckt
- chlorfrei gebleicht

GBD

Durch den Druck auf Umweltschutzpapier erzielen wir mit dieser Ausgabe des CUMULUS folgende Einsparungen gegenüber dem Druck auf herkömmlichem Papier:
4.654 Liter Wasser, 399 kWh Energie, 293 kg Holz

Frauenkreise

Frauenkreis Bad Essen

an jedem 2. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr

Kontakt: Elisabeth Paul, Tel.: 958732

Frauenfrühstück

donnerstags: 4. Juli und 1. August, jeweils um 9.30 Uhr

Kontakt: Angelika Haasis, Tel.: 954208

Pastorin Monika Stallmann, Tel.: 73111

Andere Gruppen

AA-Gruppe

montags, 19.30 Uhr, wöchentlich

Kontakt: Dörthe, Bissendorf, Tel. 05402/8611

Angehörigengruppe

vierzehntägig montags

Kontakt: Sabine, Tel.: 0157/34505026

Ökumenischer Spiel- und Gesprächskreis

jeder 3. Freitag im Monat, 15.00 Uhr im Gemeindehaus
19.04.2024, 17.05.2024, 14.06.2024

Kontakt: Gemeindebüro, Tel.: 4375

Besuchsdienst

nach Vereinbarung

Kontakt: Rita Fahrenkamp

Lesekreis

jeweils 1. Dienstag im Monat, 10.00 Uhr

Kontakt: Helga von Diest, Tel.: 05472/954080

Arbeitsgruppe Umwelt- und Energiemanagement

vierteljährliche Treffen gemeinsam mit dem Ausschuss
für Bau, Umwelt- und Energiemanagement

Kontakt: Ralf Kunze, Tel.: 978713

Kirchenaufsichten:

Die Kirche ist von Mai bis September zu den Gottesdiensten und Konzerten
sowie samstags und sonntags von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet,
von Oktober bis April sonntags von 14.30 bis 16.30 Uhr.

Kontakt: Elisabeth Buck, Tel.: 979479

Impressum

„CUMULUS“ ist der Gemeindebrief der Ev.-luth. St. Nikolai-Gemeinde Bad Essen
und wird vom Kirchenvorstand herausgegeben.

Redaktion: Eckhard Eilers, Christof Schoon
Anschrift: Nikolaistraße 16, 49152 Bad Essen
Telefon: (05472) 4375 | Fax: (05472) 9819780
E-Mail: kg.bad_essen@evlka.de
Auflage: 3.100 Exemplare
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Internet: www.st-nikolai-kirche.de

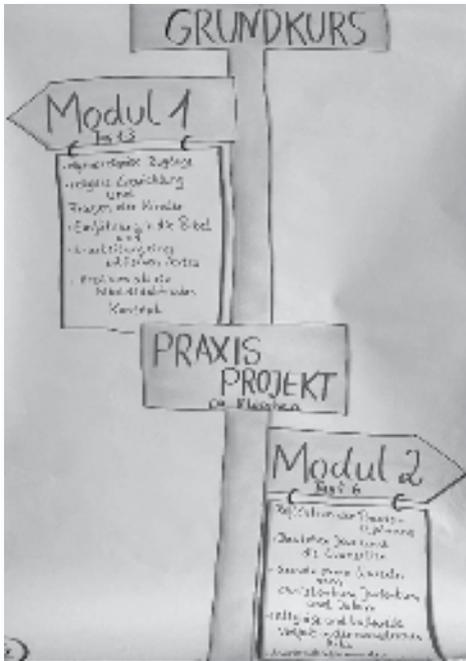
Die nächste Ausgabe erscheint am 15. August 2024.

Beiträge reichen Sie bitte schriftlich oder
per E-Mail spätestens bis zum 15. Juli 2024 im Gemeindebüro ein.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stehen in der persönlichen Verantwortung der Verfasser und stellen nicht unbedingt die Meinung
des Herausgebers dar.

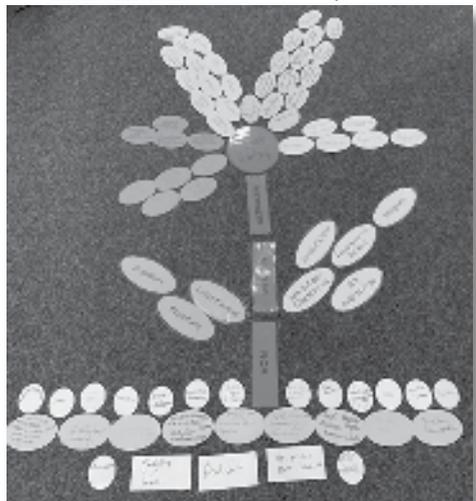
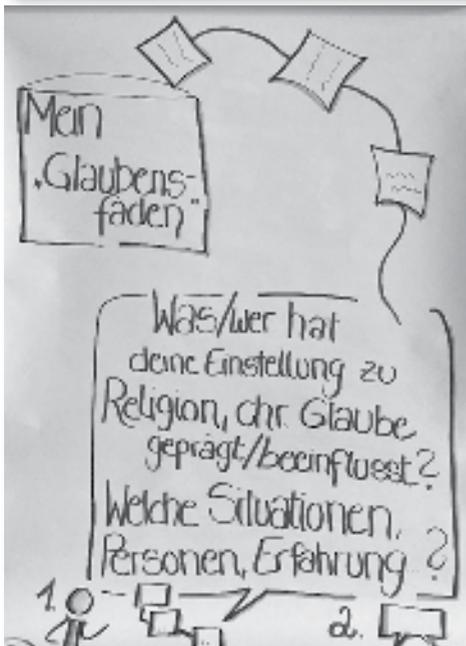
Religionspädagogik in der Kindertagesstätte

Thema der Leitungsklausur/ Klausurtagung 2024



Jedes Jahr findet für die Kita-Leitungen im Trägerverbund der evangelischen Kindertagesstätten im Kirchenkreis Bramsche eine dreitägige Klausurtagung gemeinsam mit der Geschäftsführerin Frau Wolff statt. Dieses Jahr trafen wir uns in der Bildungsstätte Haus Ohrbeck in Georgsmarienhütte, um uns intensiv mit religionspädagogischen Themen auseinanderzusetzen.

Unter Leitung von Vanessa Wübbelmann und Yvonne Fänger wurde den Leitungen ein Einblick in den Religionspädagogischen Grundkurs gegeben. Der Grundkurs an sich richtet sich an alle pädagogischen Mitarbeiter:innen im Kirchenkreis und wird zwei Mal jährlich mit je sechs Fortbildungstagen angeboten. Der Grundkurs schafft auf vielfältige Weise einen Zugang zur religiösen Bildung und der religiösen Erziehung in der Kita.





Die Geschichte von Ruth (1-4) hat uns drei Tage begleitet. Lebendige Erzählmethoden, Perspektivwechsel und eigene Erfahrungen mit dem Bibeltext standen dabei im Mittelpunkt. Daraus ergaben sich viele Impulse und kreative Gestaltungsmöglichkeiten zur Vermittlung biblischer Geschichten in der Kita.

Neben dem Bibeltext wurden außerdem Themen rund um den Glauben, Bibelkunde, Kirchenjahr, Gebete und Lieder erarbeitet und im kollegialen Austausch viele „best-practice“ Ideen weitergegeben.

Die diesjährige Klausurtagung hat uns sehr bereichert und uns mit einem großen „Werkzeugkoffer“ voller Gedanken und Ideen versehen.

Monika Holtkamp



Fotos: Vanessa ???



Entdecke Südafrika mit uns!

Einladung zur Delegationsreise zu unseren Partnergemeinden 2025

Liebe Gemeindemitglieder in den Kirchenkreisen Melle-Georgsmarienhütte und Bramsche, wir haben eine aufregende Möglichkeit, die Welt zu entdecken und unsere Verbindungen zu unseren Partnergemeinden in Südafrika zu vertiefen! Es ist Zeit für eine Delegationsreise zu den Partner-Kirchenkreisen Umvoti, Umngeni und Durban Ende September 2025.

Unsere Partnerschaften mit diesen Gemeinden haben im Laufe der Jahre eine bedeutende Brücke der Freundschaft und des Austauschs geschaffen. Diese Reise bietet die Chance, Verbindungen zu stärken, neue Freundschaften zu knüpfen und eine reiche kulturelle Erfahrung zu sammeln.

Wir möchten alle Mitglieder in unseren Gemeinden (auch die Jüngeren) ermutigen, sich dieser Reise anzuschließen. Es ist eine Gelegenheit, über Grenzen hinweg zu wachsen, neue Perspektiven zu gewinnen und gemeinsam als globale Gemeinschaft zu wachsen.

Während der Reise werden wir die Gelegenheit haben, die Schönheit Südafrikas zu erleben, von den majestätischen Landschaften bis hin zu den lebendigen Gemeinden. Wir werden auch in Gastfamilien untergebracht sein, um die Kultur hautnah zu erleben, gemeinsame Gottesdienste zu feiern, die uns bereichern und inspirieren werden.

Die Reise dauert etwa 14 Tage und umfasst ein vielfältiges Programm, das uns vor allem das Leben in unseren Partnergemeinden näherbringt.

Bitte beachten Sie, dass die Kosten für diese Reise bei ungefähr 1000 Euro p.P. liegen. Wir möchten jedoch betonen, dass wir niemanden aufgrund finanzieller Schwierigkeiten ausschließen möchten. Wenn jemand Schwierigkeiten hat, den Betrag zu zahlen, stehen Möglichkeiten zur Verfügung, um Unterstützung zu erhalten. Im Herbst 2024 werden Vorbereitungstreffen stattfinden, um Details für die Reise zu bespre-





chen, Fragen zu beantworten und uns gegenseitig kennenzulernen. Wir laden alle Interessierten herzlich dazu ein, daran teilzunehmen und gemeinsam die Reise vorzubereiten.

Wenn Sie interessiert sind, an dieser Delegationsreise in unsere Partnerkirchenkreise in Südafrika teilzunehmen, zögern Sie nicht, sich zu melden, um weitere Informationen zu erhalten oder sich anzumelden. Lassen Sie uns gemeinsam diesen aufregenden Schritt in Richtung globaler Verbundenheit und gegenseitiger Bereicherung machen.

Brigitte Tepe (Vorsitzende Partnerschaftsausschuss Melle/Georgsmarienhütte)

Tel.: 05424 3989306 oder 0157 33141674

E-Mail: mail@bildungsfreund.de

Susanne Storck (Stellv. Vorsitzende Partnerschaftsausschuss Bramsche)

Tel.: 05471 9019012 oder 015256316467

E-Mail: susanne.storck@arenshorst.de

Wir freuen uns darauf, diese Reise mit Ihnen zu teilen und gemeinsam neue Abenteuer zu erleben!

Brigitte Tepe und Susanne Storck



Gott sei Dank! Hurrah!

Der alte und der neue Kirchenvorstand und Pastorin Stallmann freuen sich sehr über die Bewerbung von Pastorin Stefanie Sonnenburg auf die freie Pfarrstelle in Bad Essen.



Ein erstes Kennenlerngespräch verlief für beide Seiten sehr angenehm und sie hat sich nun beworben. Wir gehen davon aus, dass nichts mehr im Weg steht, allerdings braucht die Bürokratie noch ihre Zeit.

Geplant ist der Gottesdienst, in dem sie sich der Gemeinde vorstellt und ihre **Aufstellungspredigt** hält, für den **8. September um 16.00 Uhr** in Sankt Nikolai.

Dazu wünschen wir uns viele interessierte Gottesdienstbesucher.

Pn. M. Stallmann für den Kirchenvorstand

Die größte Katastrophe ist das Vergessen

Mit der Aktion „Die größte Katastrophe ist das Vergessen“ rücken die Diakonie Katastrophenhilfe und Caritas international die sich verstetigenden Krisen durch extreme Wetterereignisse in den Mittelpunkt. Partnerorganisationen der Diakonie Katastrophenhilfe und Caritas international versorgen die Menschen weiterhin mit Wasser und Lebensmitteln.

Der Hilfebedarf ist weiterhin riesig. Doch durch die Klimakrise und ihre Folgen wird es für humanitäre Organisationen immer schwieriger, diesen abzudecken. Dabei helfen Spenden. **Ihre Spende hilft!**

Diakonie Katastrophenhilfe

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

BIC: GENODEF1EK1 (Evangelische Bank)

Männertreff

Einen besonderen Termin hatte der Männertreff im Mai. Traditionell gab es das leckere Spargelessen bei Bunselmeyer in Bohmte und vorher eine Besichtigung in der Umgebung. In diesem Jahr stand die Firma VarioMobil in Bohmte auf dem Programm.



Foto: Josef Stallmann

Interessant waren die Ausführungen von Frank Mix über besondere Wünsche der Kunden und die Konstruktion der Wohnmobile.

Das nächste Männerfrühstück findet am 11. Juli statt. Wir fahren dann nochmals an den Dümmer zu „Hoffmann“ zum Frühstücksbüffett.



Foto: Aalträucherei Hoffmann

Die Abfahrt ist für 8.45 Uhr am Gemeindehaus in Rabber in Fahrgemeinschaften geplant. Herzliche Einladung dazu. Bitte bei Frau Schoon im Pfarrbüro anmelden – bis spätestens 8. Juli.

Kaffeeklatsch und mehr

Einmal im Monat einen geselligen Nachmittag in netter Runde bei selbstgebackenen Torten und Kaffee verbringen.



Foto: Monika Stallmann

Das angebotene „Mehr“ ist immer verschieden und reicht von alten Schlagern über Bingspielen bis zu kirchenjahreszeitlichen Themen. Lassen Sie sich überraschen und schauen Sie doch einfach mal vorbei.

Bitte bei Frau Schoon im Pfarrbüro anmelden oder bei Marlis Bredenförder, Tel 7198

Nächster Termin: Am 24. Juni in Rabber um 15.00 Uhr – Im Juli Sommerpause

Café im Pfarrgarten

Am Sonntag, den 14. Juli öffnet wieder das Café im Pfarrgarten in Rabber, An der Pfarre 17. Ab 15 Uhr bieten wir Ihnen gegen Spende für einen guten Zweck selbstgebackene Torten in gemütlicher Atmosphäre unter schattigen Bäumen.



Foto: Eckhard Eilers

Wir freuen uns auf Sie. Gerne reservieren wir Ihnen auch einen Tisch unter 9770218.

Pfingsten in Barkhausen



Fotos (aus 2023): Kirchenvorstand

Der Sonntagsgottesdienst zu Pfingsten fand unter freiem Himmel vor der Katharinenkirche in Barkhausen statt. Die Helfer aus Barkhausen-Rabber hatten diesen reizvollen Platz mit Liebe vorbereitet. Das musikalische Programm gestalteten Martin Stindt am E-Piano und Bläser*nnen der Posaunenchöre Bad Essen, Barkhausen und Rabber mit Martin Eickmeyer (Foto unten).



Pfingsten ist bekanntlich der Geburtstag unserer Kirche, denn an diesem Tag wurden die Gläubigen vom Heiligen Geist erfüllt und befähigt, die

Botschaft der Liebe zu verkünden – so steht es in der Apostelgeschichte. In diesem Sinne sind wir heutzutage nicht nur berufen, friedvoll und nachsichtig miteinander umzugehen, sondern auch aufgerufen, die Schöpfung zu bewahren. Wir Menschen sind vernunftbegabt, aber vieles entzieht sich unseren Fähigkeiten. Wie zum Beweis, dass nicht alles in unserer Hand liegt, zeigte sich das Wetter von zwei Seiten: War es während des Gottesdienstes sonnig und trocken, musste das anschließende Kaffeetrinken kurzerhand in die Kirche verlegt werden, denn unmittelbar nachdem das Posaunennachspiel verklungen und Stühle, Gesangbücher und Instrumente verstaut waren, öffnete der Himmel seine Schleusen.

Christof Schoon

Abschied bei der SELK

Pfarrer Bernd Reitmayer wird am Sonntag, dem 25. August, um 15.00 Uhr in der kleinen Kirche in Rabber, Hauptstraße, in einem festlichen Gottesdienst verabschiedet. Nach 13 Jahren in der Dreieinigkeitsgemeinde wird er in den Ruhestand verabschiedet.



Foto: Tobias Heyer

Ehejubiläum?

Wer zu seinem Ehejubiläum einen Dankgottesdienst oder einen Besuch mit häuslicher Andacht wünscht, meldet sich bitte in den Pfarrämtern. Die Kontaktdaten finden Sie in dieser Ausgabe des CUMULUS auf Seite 30.

Geburtstagskaffee Ü80

Nach gut besuchten Geburtstagskaffees im im vergangenen Jahr und der hohen Nachfrage freuen wir uns, zu einem weiteren **Geburtstagskaffee am Montag, 16. September 2024 um 15.00 Uhr**, einladen zu dürfen. Alle Geburtstagskinder „über 80“ der Monate Juli, August und September sind herzlich mit Begleitung (egal welchen Alters) eingeladen,

im Gemeindehaus St. Nikolai bei Kaffee und Kuchen gemeinsam Zeit zu verbringen. Bitte melden Sie sich bei Frau Schoon im Pfarrbüro unter der Tel. 4375 an, damit

für ausreichend Leckereien gesorgt werden kann. Sollte es gar an einer Fahrgelegenheit scheitern, organisieren wir auch dies gern!

Herzlich willkommen!



Foto: Rike/pixelio.de

Am Geburtstag nicht zu Hause?

Bitte melden Sie sich kurz im Gemeindebüro, wenn Sie an Ihrem Geburtstag nicht zu Hause sind oder auswärts feiern.

Keine Veröffentlichung?

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag hier veröffentlicht wird, melden Sie sich bitte spätestens drei Monate vorher im Gemeindebüro.

Adressen

Wer/Was	Wo	Tel./E-Mail
Pfarramt Bad Essen Vakanzvertretung: Pn. Monika Stallmann P. i. R. Hartmut Giesecke von Bergh	An der Pfarre 17, Rabber 49152 Bad Essen	(05472) 73111 monika.stallmann@evlka.de (05922) 6539737 0172-5308870 0177 1960569
Springer: P. Bodo Boehnke Kirchenvorstand Vorsitzende: Pn. Monika Stallmann Stellv. Vorsitzende: bei Drucklegung noch offen		(05472) 73111
Pfarramt Barkhausen-Rabber Pn. Monika Stallmann	An der Pfarre 17 49152 Rabber	(05472) 73111 monika.stallmann@evlka.de
Pfarramt Lintorf P. Henning Harde	Lintorfer Str. 29 49152 Lintorf	(05472) 7258 info@kirche-lintorf.de
Pfarrbüro: Sandra Schoon Bürozeiten: Di., 13.30-16.30 Uhr; Fr., 8-12 Uhr	Nikolaistraße 16 49152 Bad Essen	(05472) 4375 kg.bad_essen@evlka.de
Diakonin: Annette-Ch. Berlinicke		berlinicke@hotmail.com
Kirchenmusiker: Martin Stindt	Lutherstraße 4 49152 Bad Essen	(05472) 4392 ma-re-stindt@osnnet.de
Küsterin: Annedore Möhlmeier		0174 7638 889
Hausmeister Gemeindehaus: Christof Schoon Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro	Nikolaistraße 16 49152 Bad Essen	(05472) 4375
Nikolai-Kindergarten Bad Essen (www.nikolai-kita.com)		
Nicole Mathew (Leiterin)	Lutherstraße 2 49152 Bad Essen	(05472) 4646 nicole.mathew@ ev-kitas-bramsche.de
Kindergarten Springlebendig Wehrendorf (www.kita-springlebendig.de)		
Monika Holtkamp (Leiterin)	Tiefer Weg 2 49152 Bad Essen	(05472) 2053 monika.holtkamp@ ev-kitas-bramsche.de
Beratungsbüro „Zuhause in Bad Essen“		
Peter Turks Bitte Terminvereinbarung per Telefon oder E-Mail	Gräfin-Else-Weg 8b 49152 Bad Essen	(05472) 930860 beratungsbuero@ zuhause-in-bad-essen.de
Sozialstation Wittlager Land Arnd Köhler (Leitung)	Gräfin-Else-Weg 9b 49152 Bad Essen	(05472) 930 830 kontakt@sozialstation-wittlage.de
Diakonisches Werk Bramsche, Außenstelle Bohmte (www.diakonisches-werk-bramsche.de) Kirchenkreissozialarbeit, Schuldnerberatung Kirchenkreissozialarbeit, Sozialberatung, soziale Schuldner- und Insolvenzberatung		
montags 10.00-12.00 Uhr freitags 11.30-13.00 Uhr	Bremer Str. 24, 49163 Bohmte	(05471) 8022425 dw.bohmte@evlka.de
Jeden 1. Freitag im Monat von 09.00 bis 11.00 Uhr im ökumenischen Beratungszentrum Bad Essen, Lindenstr. 6		
Ev. Dorfhelferinnen-Station Melle-Wittlage-Osnabrück (www.dhw-nds.de)		
Vanessa Meyer-Uphaus (Einsatzleiterin)		0176 19124125 melle-wittlage-osnabrueck@dorfhelferinnen-nds.de
Diakonisches Werk in Stadt und Landkreis Osnabrück gGmbH (www.dw-osl.de)		
Hausnotruf Suchtberatung Integratives Beratungszentrum (ehemals Psychologische Beratungsstelle) Diakonie-Stiftung Osnabrücker Land		(05422) 9400-51 (05422) 9400-900 (05422) 9400-80 (0541) 40984296

„Mit der neuen Funktionsstelle tat sich eine Tür auf.“ Pastorin Stephanie Seger wird Altenseelsorgerin im Kirchenkreis Bramsche.

Frau Seger, Sie haben eine neue Stelle.

Ja, das stimmt. Bislang war ich seit 14 Jahren Gemeindepastorin an St. Martin in Bramsche. Nun gab es die Möglichkeit, eine überwiegend von der Landeskirche finanzierte Funktionspfarrstelle für die Altenseelsorge einzurichten. Dafür hat sich der Kirchenkreis beworben und die Zustimmung erhalten. Diese Stelle ist auf 8 Jahre angelegt.

Was war Ihre Motivation, sich auf diese Stelle zu bewerben?

Da kam so einiges zusammen. Schon in meiner Studienzeit habe ich mich für die Begleitung von Menschen in ihrer letzten Lebensphase interessiert. Damals machte ich in dem noch recht jungen Hospizverein Osnabrück eine Ausbildung für ehrenamtliche Sterbebegleitung. Das hat mich sehr geprägt.

Heute ist der Hospizgedanke schon recht weit in das Bewusstsein der Menschen gedungen – mit dem Thema Altern, Gebrechlichkeit und demenzielle Veränderungen aber ist es wie damals mit dem Thema Tod und Sterben: es ist angstbesetzt und wird oft verdrängt. Daran möchte ich etwas ändern.

Welche Gründe führten noch zu der Entscheidung?

Im Herbst 2022 begann ich mit einer Langzeitfortbildung in Personen-zentrierter-Seelsorge. Da habe ich noch einmal deutlich gemerkt, dass ich in meinen letzten Berufsjahren gern darin meinen Schwerpunkt setzen möchte. Im Laufe des Jahres wurde dieser Wunsch immer konkreter. Mit der Möglichkeit der neuen Funktionsstelle tat sich dann eine Tür auf, die ich gerne durchschritt. Ich entwarf ein Konzept, dass vom Kirchenkreisvorstand und von Hannover genehmigt wurde.



Foto: Kai Rolfs, kirche media

Und nun wurde auch in der Familie das Thema aktuell und mir wurde klar: Das sollte dann auch ein Schwerpunkt in meiner weiteren Arbeit werden.

Welche Aufgaben kommen im Bereich Altenseelsorge auf Sie zu?

Es ist ein sehr weites Feld. Schließlich stehen alle Menschen im möglichen Fokus, die so über 60 sind – ich sage gern: jenseits des Berufslebens. Und da ist natürlich alles denkbar. Also hieß es, sich zu beschränken. Da war dann schon der Stellenzuschnitt hilfreich, denn ich soll vor allem im Solidarraum Bramsche tätig sein. Mein „Heimathafen“ ist dann auch weiterhin St. Martin, wo ich noch einen kleinen Predigtauftrag habe. Dennoch soll natürlich der ganze Kirchenkreis von dieser zusätzlichen Stelle profitieren.

Das hört sich kompliziert an. Wie kann das gehen?

Gedacht sind einige Schwerpunkte:

Die Seniorenarbeit in St. Martin. Hier wird die Seelsorge, das Gespräch mit einzelnen Menschen intensiviert, denen es immer schwerer fällt, von sich aus den Kontakt zur Gemeinde zu erhalten. Dazu gehört dann wie zuvor auch die Betreuung der vier Pflegeeinrichtungen im Gemeindegebiet durch regelmäßige Gottesdienste. In zweien davon erhöhe ich meine Präsenz und biete Sprechstunden für Bewohnende, Mitarbeitende und Angehörige an.

Die anderen Einrichtungen im Solidarraum werde ich näher kennenlernen und hier versuchen Netzwerkarbeit zu leisten und ggf. in Vertretung auch mal dort Gottesdienste zu feiern. Alles in Absprache mit den Kolleginnen vor Ort natürlich.

Dann gilt es auch die Gemeinden des Kirchenkreises mehr voneinander erfahren zu lassen, sich auszutauschen und von den guten Ideen der anderen profitieren zu können. Geplant ist eine Plattform, die Anregungen und Informationen für Haupt- und Ehrenamtliche bietet.

Natürlich wird ein wesentlicher Schwerpunkt auch das Thema Demenz sein. Mir begegnet immer wieder viel Unsicherheit gegenüber diesem Thema und den Menschen, die davon betroffen sind. Schnell sind sie und ihre Angehörigen aus dem Fokus der Gemeinde und unse-

rer Gesellschaft gerückt. Dem möchte ich aktiv begegnen.

Was ist dabei Ihre Strategie Begegnung zu ermöglichen?

Da gibt es viele Ansatzpunkte.

Zum einen das offene Ohr für Betroffene und ihre Angehörigen – aber auch für die professionellen Pflegenden.

Dann die Weiterbildung von Ehrenamtlichen im Bereich Seniorenarbeit – bei den Besuchsdiensten etwa. Dazu gehört auch die Vernetzung dieser wertvollen Menschen untereinander.

Und dann die Aufklärung eher allgemeiner Art – also etwa eine Reihe von Vorträgen, Infoabenden, Filmen, Lesungen zum Thema Demenz. Da habe ich schon einige Mitstreitende finden können.

Das klingt nach einer Einladung?!

Ja. So ist es auch gedacht. Je mehr Menschen sich mit einklinken, desto mehr kann auch geschehen. Bedarf ist mehr als genug. Wer Interesse hat – egal wo im Kirchenkreis – findet ein offenes Ohr bei mir.

Vielen Dank für das Interview – und weiter einen guten Start für dieses noch junge Amt.

Ich danke! Bleiben Sie und Ihre Leserinnen und Leser behütet.

Das Interview führte Nadine Oldenburg.

